FÜR ALLE Gemeindebrief

Konfirmation am 13. Juni 2021 um 9.00 Uhr

Michelle-Marie Mahler, Fehrenbötel Dorfstr. 11,

Celina Schwarz, Dorfstraße 48, Bad Segeberg

Marvin Schilling, Rugenberg 4, Rickling

Konfirmation am 13.Juni 2021 um 11.00 Uhr

Lasse Greve, Alte Dorfstraße 3a, Fehrenbötel

Lena-Marie Spiekermann, Dorfstraße 19, Daldorf

Sebastian Timm, Mittelweg 14, Willingrade

Maurice Wendt, Mittelweg 4, Willingrade

Ein Bericht aus dem Kindergarten

Heute melde ich mich wieder aus dem Kindergarten. Im letzten Jahr habe ich über unseren Naschgarten berichtet.

Wir pflanzten Heidelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Walderdbeeren und verschiedene Kräuter und ganz viele Blumen wurden ausgesät. Alles ist gut angewachsen und wir konnten auch schon die eine oder andere Beere naschen. Bis zum Frost haben die Blumen geblüht und täglich haben die Kinder die Walderdbeeren nach den kleinen, leckeren Früchten durchsucht.

Nun haben wir unseren Naschgarten erweitert. 3 Hochbeete und 4 Kartoffeltürme aus alten Autoreifen sind dazu gekommen. In einem Hochbeet wachsen Erdbeeren und verschiedene Radischensorten. Diese sind bereits aufgelaufen. In die anderen Beete werden wir im Mai verschiedene Bohnensorten und 2 Sorten Zuckererbsen pflanzen. Die Kinder der Löwenzahn Gruppe und der Grashüpfer Gruppe haben dafür die Pflanzen in den Gruppen vorgezogen. Sie werden von allen Kindern gehegt und gepflegt und jeden Tag ein bisschen gegossen.

Die Saat haben wir über die Fahrbücherei Schleswig-Holstein geliehen bekommen. Es handelt sich dabei um alte Sorten von der 'Mobilen Saatgut Bibliothek'. Wir werden im Herbst ebenfalls Saatgut von den geliehenen Bohnen, Zuckererbsen und Radischen gewinnen und dieses und ein bischen mehr dann zurückgeben. So können dann im nächsten Jahr interessierte Gärtner ebenfalls dieses Saatgut ausleihen und aussäen um es dann wieder zurück zugeben. Dann gehen diese alten Sorten nicht verloren.

Wir hoffen auf eine reiche Ernte und dass wir dann alle einmal probieren können.

Susanne Zamaitat

Termine

Kirchengemeinderat
Zur Zeit nicht öffentliche Sitzungen 19.00 Uhr
22.6. - 28.07. - 21.9. - 28.10. - 18.11. - 15.12.

Frauenfrühstück
Coronapause

Gemeindenachmittag
Coronapause

Jugend-Mitarbeiterkreis
Coronapause

Bastelkreis Martinsmarkt
Coronapause

Ricklinger Kantorei > **Chorissimo**
Coronapause

Jugendtreff
Coronapause

Kirchenmusik
Marie Sophie Goltz Tel.: 0173/6466374

Gesprächskreis
trifft sich als Hauskreis.

Diakon Kühl
Tel: 04328 600

Pfadfinder
Coronapause

Mutter-Kind-Sport-Gruppe
Coronapause

Liebe Leserin, lieber Leser!

So gerne würden wir das Ende der Pademie absehen können und wieder planen. Aber das geht nicht. Mit dem Virus lassen sich keine Termine machen. Viele fragen ungeduldig: Wie lange noch?

Ähnlich müssen sich die Israeliten im babylonischen Exil gefühlt haben. Der Prophet Jeremia sagt ihnen von Gott zu: *"Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung." (Jer 29, 11)*

Für das Volk Israel hat es 70 Jahre gedauert. Aber schon in der Wartezeit haben sie gespürt: Gott ist bei uns, er wird Wort halten. So haben sie Zukunft und Hoffnung für sich erlebt und sie sind schließlich nach Hause zurückgekehrt.

Für unsere Corona-Durst-und-Wartezeit gelten die Worte des Jeremia immer noch. Gott will auch uns Zukunft und Hoffnung schenken. Durch seinen Heiligen Geist sind Hoffnung und Leben schon jetzt möglich. Denn diese Kraft von Gott hilft uns auf das zu sehen, was jetzt schon geht und wo Neues Leben schon längst blüht.

Gerade jetzt zu Pfingsten bitten wir Gott um diesen Heiligen Geist, der uns Perspektive gibt und uns zuversichtlich die Wartezeit durchhalten lässt. Wir tun das mit den Worten von Tina Willms:

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen.

Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege
uns
und steck uns an
mit Leben
Amen

Die Titelbilder der Zoomgottesdienste

Wir bitten um ein Freiwilliges Kirchgeld

Auch im letzten Jahr hatten wir eine große Resonanz auf unsere Bitte um ein Freiwilliges Kirchgeld. **Wir danken Allen, die uns unterstützt haben!**
Die Gesamtsumme von 2020 ergab insgesamt **1.959,20 €**
für einen Gedenkleuchter für die Kirche
Durch das Anzünder eines Lichts gedenken wir sonntags im Gottesdienst an Täuflinge, Traupaare und Verstorbene in unserer Gemeinde.
Für **2021** wird das freiwillige Kirchgeld zur Unterhaltung für unser schönes **Gemeindehaus** erbeten. In diesem Haus finden Jung und Alt und alle Gruppen der Kirchengemeinde Platz und es steht auch Vereinen und Verbänden kostenfrei zur Verfügung. Gerade ist die aufwendige energetische Sanierung des Daches abgeschlossen. Dies hat unsere Rücklage aufgebraucht.

Leider konnten wir coronabedingt auch keine Mieteinnahmen durch private Feiern erzielen, deshalb bitten wir um Unterstützung durch das freiwillige Kirchgeld.

Es sind Alle angesprochen: Vielleicht haben Sie bisher keine Kirchensteuer mehr gezahlt, weil Sie nicht mehr erwerbstätig sind. Vielleicht sind Sie auch gar kein Mitglied unserer Kirche und halten unsere Arbeit dennoch für wichtig. Wir freuen uns, wenn Sie uns mit dem Freiwilligen Kirchgeld unterstützen.
Als Richtwert kann dienen, dass der Kirchenkreis ein Tausendstel des Jahresnettoeinkommens vorschlägt. Schon 10 € helfen uns weiter.
Wenn Sie sich schon entschieden haben, können Sie im Kirchenbüro ein Bankeinzugsformular ausfüllen. Sie können sicher sein, dass Ihre Spende hier vor Ort eingesetzt wird. Über die Verwendung des Kirchgeldes werden wir Sie regelmäßig informieren. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung.

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Rickling :
Evang. Bank
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE 44520604103906506500

Wenn Sie Fragen zum Kirchgeld haben, rufen Sie uns gerne an.
Der Kirchengemeinderat

Konfirmationen 2021 unter Pandemiebedingungen

Vieles ist coronabedingt anders in diesem Jahr. Trotzdem wollen wir mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden ein positives hoffnungsvolles Zeichen setzen und ihre Konfirmation feiern.

Zusammen mit Konfirmandeneltern und dem Kirchengemeinderat haben wir überlegt, wie es gehen kann: Draußen in der Sommerkirche **am Gemeindehaus** an der frischen Luft und mit einem guten Hygienekonzept wollen wir die Mädchen und Jungen des diesjährigen Konfirmandenjahrganges in kleinen Gruppen und in mehreren Gottesdiensten einsegnen.

Bei Starkregen wird uns die Dorfkirche Schutz bieten.
Da die Anzahl der Gäste im Gottesdienst pandemiebedingt leider begrenzt ist, haben die Familien und Freunde unser Konfirmand*innen Vorrang.

Ich bitte Sie um Verständnis, wenn nicht alle einen Platz bekommen können, die den Gottesdienst gerne mitfeiern möchten. Eine Teilnahme ist nur nach voriger Anmeldung und erfolgter Zusage möglich.

Die Jungen und Mädchen freuen sich sicher, wenn Sie sie an diesem Tag auch mit Ihrer Fürbitte begleiten und ihnen ein gutes Wort mit auf den Weg geben mögen.

Wir haben Ihnen in dieser Ausgabe zusammengestellt, wann welche Jugendlichen vor den Altar treten und sich für ein Leben im Glauben entscheiden. So können wir zusammen - in der Sommerkirche oder auch bei Ihnen zu Hause - an unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden denken, für sie beten und ihnen Gottes guten Segen für ihren weiteren Lebensweg wünschen.

Pastorin Heide Rühe-Walchensteiner

Start für den neuen Konfirmandenjahrgang 2021/22

Konfirmandenunterricht ist möglich - trotz Corona !
Und Du bist eingeladen.

Es wird anders als sonst. Das, was so viel Spaß macht: das persönliche Treffen, Spielen, die Kekspause – wird vielleicht nur digital oder mit Abstand möglich sein.

Doch, was geht , ist so viel:
Freunde wiedersehen oder neue kennenlernen,
voneinander erzählen,
Fragen , Freude und Sorgen miteinander teilen
gemeinsam Grundwissen zum christlichen Glauben erlangen
Gottesdienste besuchen und dabei mitmachen
kleine Aktionen in der Kirchengemeinde mit begleiten
sich selbst Gedanken über Gott und den eigenen Glauben machen
und: bei der Konfirmation den Segen fürs Leben erhalten.

Voraussetzungen sind:

Du musst in diesem Juni 13 Jahre alt sein oder älter.
Du hast Lust, es einfach mal auszuprobieren .
Du bist bereit, per signal App und per Zoom auch digital regelmäßig einmal die Woche dabei zu sein.
Du hast eine Bibel, ein Konfirmandenbuch (kannst Du bei uns bestellen) und einen Hefter.

Anmeldungen erfolgen bitte schriftlich bis spätestens 23.7.21

Den **Anmeldebogen** erhältst Du über das Kirchenbüro.
Wir senden ihn Dir auch gerne zu.
Bitte, melde Dich bei **Frau Kögebehn (04328 572)**
oder bei mir, **Heide Rühe (04328 170512)**.
Weitere Infos findest Du unter:

www.kirche-rickling.de/gemeinde/ konfirmanden

SCAN ME

Termine zum Start des Konfirmandeunterrichtes:

Die Gruppeneinteilung für die Konfirmand*innen
findet statt am Donnerstag, den **05. August 21 um 17.00 Uhr**
auf dem Gelände des Gemeindehauses , sofern wir uns nach den geltenden Bestimmungen präsent treffen dürfen.
Sonst kommen wir per zoom zusammen. Den link zum meeting erhaltet ihr dann vorher per mail oder per signal.

Kennlerntag für die neuen Konfirmand*innen
Sofern es die gesetzlichen Bestimmungen erlauben, treffen wir uns zu einem verbindlichen Kennenlernen auf dem Gelände rund ums Gemeindehaus, Eichbalken 2 in Rickling,
und zwar am **Samstag, den 07. August 2021**,
am Vormittag (eventuell in Schichten).
Bitte, haltet euch den Vormittag frei.

Gottesdienst zum Start des neuen Konfirmandenjahrganges
feiern wir mit Familien und Freunden der neuen Konfirmand*innen
am **Sonntag, den 08. August 2021**
um 10.30 Uhr in der Sommerkirche neben dem Gemeindehaus.
Herzlich willkommen – bitte mit Anmeldung!

Beginn des Konfirmandenunterrichtes
in den Gruppen ist am Dienstag, den **10.08.**
bzw. am Donnerstag, den **12.08.21.**

Ein erster Konfirmandenelternabend
ist geplant für Dienstag, den **10. August um 19.00 Uhr** je nach Lage um Corona im Gemeindehaus oder digital per zoom.
Ich bin gespannt, wie es wird
und freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Euch und Ihnen.
Heide Rühe

Wir begrüßen im Kirchengemeinderat:

Johannes-Markus Möller aus Rickling.

Ich treffe Johannes Möller in der Sommerkirche. So können wir uns draußen und mit gebührendem Abstand besser sehen. Er wurde vom Kirchengemeinderat für die aus Altergründen ausgeschiedene Ilse Lensch nachgewählt.

MR: **Noch bist Du nicht eingeführt, also nicht Mitglied mit vollem Stimmrecht. Aber das soll bald soweit sein?**

JM: *Wenn mein Dienstplan auf der Station im Landesverein es zulässt und wenn es 'live' möglich ist, dann soll es gerne Pfingsten sein.*

MR: **Als ich Dich als Turmbläser interviewt habe, sprachst Du von Deiner pommerschen Heimat...**

JM: *Ich bin zwar 1970 in Rostock geboren (also in Mecklenburg), habe aber bis fast zur Wende immer in Pommern gelebt. An verschiedenen Orten, an denen mein Vater Pastor war. Nach der Schule habe ich dann im Paul-Gerhardt-Stift in Wittenberg Krankenpflege gelernt. Das war schon komisch, als Mann in einem damals typischen Frauenberuf. Und dann kam die Wende.*

MR: **... und das bedeutete für Dich?**

JM: *Einen Neuanfang mit der Ausbildung zum Prediger auf dem zweiten Bildungsweg im Paulinum in Berlin.*

MR: **Dann sind wir ja quasi Kollegen?**

JM: *Nicht ganz. Es gab da noch einen Umweg über die Altenpflege in Kronsberg. Da habe ich meine Frau Anett kennen und lieben gelernt und bin zur Diakonenausbildung nach Rickling gekommen. Das Zusammenspiel von Glaube und Lebenswirklichkeit war mir immer*

B5 4 23 ' 15? . 5 5 4 : @ 5 7; : A1=415= 21? @ 0 - =. 1521 . 159
! - : 01>A1=15 5 &5 7 85 3 , @1=>?9 1501 4; 2@ 0 61 D?5 01=%>C/ 45 ?=51
MR: Kennengelernt haben wir uns über Deine Kinder.
JM: ! 1- 4 05 1 E81>?1 5>?. 1501: %2 02 5 01=. &- 4185>?(1- 9 1=5 5 01=
5 01=@ 0 @81: 0- =. 1531: - @>; B5 1 ' 59 ; :
MR: **Was hast Du Dir für Dein neues Amt im Kirchengemeinderat vorgenommen?**
JM: / 4 9 G/ 4?1 05 1 19 15 01 9 5?9 15 1: F45371 51: @ ?1=>?H?D1: @ 0
4182 1: : ?>/ 415 0@ 31: D@?=122 1:) : 0 B1: : 5 4 1> >/ 4- 22 1 9 G/ 4?1 5 4
05 1 " @>5 7 @ ?1=>?H?D1: @ 0 >18 1= 9 @>5 D5 1=1: " 15 (= @9 5>? 5 9 9 1=
: ; / 4 15 9 - 89 5?01=$ =318319 15 >- 9 (=. 9 <1?1 D@><5 18 1:
MR: Danke für Dein Engagement und für dieses Interview. Hast du einen Wunsch?
JM: - 0- >> ; =. : - 1: 08 5 4 A; =. 15 5>? @ 0 B5= @> B5 101= A5 18 9 14=
. 1313: 1: 7G : 1:
Das Interview führte Martin Rühe (MR).

Ihre Spende kommt an!

Durch Ihre Spende an Brot für die Welt helfen Sie jährlich Hunderttausenden von Menschen, sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen. Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Sie kennen die Situation vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende bei den Bedürftigen ankommt!

Spendenkonto
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie

Oder spenden Sie online:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Abschied von Lieselotte Bleich

„...und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!“
(Lied: Möge die Straße...)

Eine lang vertraute, treue und zuverlässige Stimme klingt nicht mehr in unserem Kirchenchor, im Gottesdienst, im Frauenfrühstück, auf sämtlichen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde, unter den Diakonenfrauen und in der diakonischen Gemeinschaft - und sie fehlt uns.

Sie war doch immer da, Lieselotte Bleich, in ihrer zurückhaltenden, aufmerksamen, freundlichen und hilfsbereiten Art, mit ihrem Lachen, ihrem Schmunzeln, ihrer Zugewandtheit, Ihrer Frömmigkeit und ihrem großen Gottvertrauen.

Viele unter uns hat sie berührt, Ältere genauso wie Jüngere. Viele haben sie lieb gewonnen, geschätzt und geachtet . Wir haben ihr und ihrem Engagement in unser Kirchengemeinde und darüber hinaus viel Gutes zu verdanken.

Im Alter von 89 Jahren ist Lieselotte Bleich verstorben und wir haben von ihr im Februar im kleinen Kreis Abschied nehmen müssen. Unser Mitgefühl gehört ihrer Familie und unser Dank Lieselotte.

Ihre Stimme singt und summt nicht mehr unter uns, aber in vielen Herzen und schönen Erinnerungen - und nun dort bei Gott, auf den Lieselotte ihr Leben lang vertraute.

Ihm, Gott, danke ich, dass ich Lieselotte kennenlernen durfte und dass wir sie so lange bei uns hatten. Heide Rühe

„...und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!“

Die Feier der Goldenen Konfirmation

für die Jahrgänge 1968 – 1970 muss leider wegen der Coronapandemie erneut verschoben werden auf voraussichtlich

Ende August 2022

(bitte vormerken und weitersagen)

Liebe Ricklinger*innen,
seit ziemlich genau einem Jahr bin ich nun in Ihrer Gemeinde als **Quartiersmanagerin für die Diakonie Altholstein** aktiv. Auch wenn die Corona Pandemie viele Pläne über den Haufen geworfen hat, so haben wir doch einiges auf den Weg bringen können.

So haben in der Adventszeit alle Ricklinger Kindergartenkinder ein Paar liebevoll selbstgestrickte Socken in ihrem Adventskalender gefunden.
Geplant ist ferner, dass sich die Gemeinde Rickling am Samstag, den 29. Mai 2021 erstmals am im Jahre 1999 in Paris ins Leben gerufenen europäischen Tag der Nachbarschaft beteiligt.
In Kooperation mit dem Plattdütsch Vereen to Rickel bemühen wir uns, auch unter Coronabedingungen einen schönen Picknicknachmittag auf der Streuobstwiese für ganz Rickling zu veranstalten. Einige Gemeindemitglieder haben bereits Wimpel für die „Ricklinger Wimpelkette“, die in Zukunft bei dörflichen Festivitäten zum Einsatz kommen wird, genäht. Hierfür schon mal ganz herzlichen Dank!
Gern komme ich zu Ihnen zu einem Gartenzaungespräch nach Terminvereinbarung vorbei.
Haben Sie Wünsche und Ideen, um unsere Gemeinde attraktiver, lebens- und liebenswerter zu gestalten? Dann melden Sie sich gern bei mir.
Herzlichst,
Ihre Jessica Wölm

Martinsmarkt 2021

Liebe Freunde unseres Martinsmarktes. Unser beliebter Martinsmarkt ist über die Jahre sehr erfolgreich und inzwischen schon zur Großveranstaltung geworden.
Deswegen wird auch dieses Jahr wegen der Coronapandemie leider kein Martinsmarkt stattfinden können.
Wir hoffen alle auf nächstes Jahr. Dafür gerne auch zu Hause mit Abstand basteln, Spenden für die Tombola sammeln und sich schon mit mir auf das nächste Jahr freuen.

Für das Martinsmarktteam
Marita Kögebehn

Interview: Martin Rühe – Ingrid Timm für MIT UNS

1. Wie lange warst du im Amt als KGR?

Damals, im Dezember 2008, war Pastor Klehn noch hier in Rickling, als er mich kurz vor Weihnachten in das Amt für den Kirchenvorstand - so hieß dieses Gremium damals noch - einführte. Ich wurde durch den damals gerade erst neu gewählten Kirchenvorstand berufen. Beim Blick auf die damalige Liste der Wahlkandidierenden mit Fotos und im Resümee über die vergangenen Jahre fiel mir nun auch auf, wie viele von den „Ehemaligen“ inzwischen auch schon alle nicht mehr mit dabei sind – ich zähle im Kopf mindestens 15 (?) Personen…. „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit).

Ich erlebte Pastorenwechsel in unserer Kirchengemeinde und die Fusion der Nordkirche. Wir bekamen einen neuen Arbeitstitel für unser leitendes Gremium in der Kirchengemeinde - jetzt Kirchengemeinderat (KGR).

2. Was war dir wichtig?

a) *Vor Ort mit beraten, mit entwickeln, mit gestalten. Eindeutig hatte der Kita-Neubau als Arbeitsthema Priorität in den vielen Kirchengemeinderatssitzungen der vergangenen Jahre. Zusätzlich fand ich Schwerpunkte in der Mitarbeit im Gottesdienstausschuss (spezielles Interesse an Liturgien und Kirchenmusik - Chorsingen und Orgelmusik); im Verwaltungsausschuss, in dem neben verwaltungstechnischen z.B. auch personelle Entscheidungen vorzubereiten waren. Und als Kassenprüferin hatte ich die Finanzen mit im Blick.*

b) *Die Aufgabe der Stellvertretung für die Ortspastorin Heide Rühe-Walchensteiner für den Vorsitz in KGR-Angelegenheiten hatte sich für mich ergeben, nachdem der Vorsitz im KGR gewechselt hatte.*

c) Die Vernetzung der Arbeit vor Ort in die übergeordneten Gremien, um Gehör für unsere Anliegen an der Basis zu finden. So wurde ich aus dem KGR heraus 2009 in die Kirchenkreissynode Altholstein gewählt und habe dort als Synodale bis 2017 unsere Anliegen vertreten.

Als Beauftragte für Frauenarbeit vertrat ich speziell das Anliegen von Frauen aus unserer Kirchengemeinde heraus hinein in den Kirchenkreis. Diese Aufgabe verband sich thematisch mit meinem kommunalen ehrenamtlichen Engagement als Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Boostedt-Rickling. Zum Landesverein als Kooperationspartner (Diakonie) im Ort wurde eine Brückenverbindung über mich wahrgenommen.

3. Was möchtest du auch ohne Amt weiterbetreiben?

Es wird wohl ein Engagement in der Kirchenmusik sein. Sie begleitet mich von meiner Kindheit auf an, ist hauptsächlich Verkündigung und für mich eine bedeutende Ausdrucksform des christlichen Glaubens schon immer gewesen.

4. Was möchtest du dem KGR / der Gemeinde mitgeben?

a) *Speziell den Menschen im KGR - auch den „Ehemaligen“ - mein allerherzlichstes Dankeschön!*

Es gab viele Begegnungen, Erfahrungen, Erlebnisse, die mein Leben über diese Zeit sehr bereichert haben. Schließlich haben mein Ehemann Günter und ich im KGR zusammengefunden und sind in der Ricklinger Dorfkirche getraut worden.

b) *Und allgemein kann ich es so zusammenfassen,*
wie es im Buch Prediger/ Kohelet in Kapitel 3 geschrieben steht:

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: 2Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; 3töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; 4weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; 5Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; herzen hat seine Zeit, aufhören zu herzen hat seine Zeit; 6suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; 7zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; 8lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon.

Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen. 11Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. 12Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. 13Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“

5. Was möchtest du noch gerne gefragt werden?

Diese Frage ist die beste und schönste im Interview überhaupt. Wünschen wir uns nicht alle im Leben, gefragt zu werden - nach unserem Anliegen und nach unserer Meinung? Diese Frage trifft sozusagen den Nagel auf den Kopf. Du, Martin, hast sie hier im Interview gestellt. Ich danke Dir sehr dafür - auch für das gesamte Interview und kann es nun gerne so dabei belassen.

Propst Kurt Riecke geht von Bord des Kirchenkreises Altholstein

Interview: Auf ein Wort mit dem Propst Kurt Riecke

Propst Riecke, wenn man mit Ihnen in Kontakt tritt wirken Sie herzlich und haben meist ein Lächeln im Gesicht. Gefällt Ihnen die Rolle als Propst nach wie vor?

Nun, ich habe generell Freude am Leben und bin auch gerne Propst. Ich bemühe mich um einen engen Kontakt mit den 10 Kirchengemeinden von Rickling bis Henstedt-Rhen, für die ich besonders verantwortlich bin. Immer wieder bin ich von der engagierten Arbeit der 30 Pastor*innen und den vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden begeistert. Besonders freut mich wie die Vielfalt der Glaubensformen in den Gemeinden gelebt wird. Ob Hochkirche oder freikirchlicher Charakter, für jeden ist etwas dabei.

Können Sie das am Beispiel unserer Gnadenkirche erklären?

(das Interview wurde aus der Kirchengemeinde Schmalfeld übernommen)

Die Schmalfelder sind in der Gemeindearbeit sehr aktiv und erhalten Zuspruch durch alle Altersschichten. Man kommt mit Menschen in Kontakt und spricht über das „Lebenskonzept mit Jesus“, das finde ich wunderbar. Zudem lebt die Gemeinde auch über ihren lebendigen und kreativen Gottesdienst und eine große Vielfalt von Veranstaltungen.

Ein weiter Schwerpunkt Ihrer Aufgaben ist die geistliche Führung der Diakonie Altholstein und den Kirchlichen Werken. Was ist damit gemeint?

Dieser Bereich umfasst ein weites Spektrum von Aufgaben. Der Glaube will in den verschiedensten Lebensbereichen gelebt werden. Bei der Diakonie stehen Menschen mit besonderen Hilfsbedarfen im Mittelpunkt – unter anderem Kranke, Pflegebedürftige, Wohnungs-oder Arbeitssuchende, Kinder und Familien, Flüchtlinge. Bei den kirchlichen Werken geht es darum, Menschen dort seelsorglich zu begleiten, wo sie sich besonders verletzlich, ausgeliefert, einsam und angefochten fühlen. Wie zum Beispiel die Krankenhaus- und Notfallseelsorge oder die Beratung von Flüchtlingen. Dann gehört aber auch die Kita-Arbeit, das Frauenwerk, die Jugendarbeit, der Religionsunterricht, die Ökumene, und der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt dazu. Die christliche Grundhaltung für ihre Arbeit spielt bei den rund 2000 Mitarbeitenden eine wichtige Rolle. Der liebevolle Umgang miteinander, an den uns Jesus erinnert, ist ein wichtiges Leitbild der Arbeit.

+ & ! ' " (*, '" ' '" *" ! ,- ' ' ' -

Zum Beispiel begleite ich die seelsorgerische Fortbildung von Mitarbeitenden, halte Gottesdienste, segne neue Mitarbeitende ein und führe regelmäßige Gespräche mit den Führungskräften. Diese Aufgabe ist mir auch deshalb besonders wichtig, weil ich ein Bindeglied sein will zwischen den Kirchengemeinden und den diakonischen Einrichtungen. Die Nächstenliebe kümmert sich um den ganzen Menschen – körperlich und seelisch. Nicht in Konkurrenz, sondern ganzheitlich. Kirche ist Diakonie und Diakonie ist Kirche!

& " / * ' " +" ! '" ' - ! +, ' . * + ! " ' + / * ' 3* " ! * - + (* *' (& ' ,

Ganz aktuell natürlich die Coronakrise, die es nötig machte, viele Arbeitsabläufe neu zu organisieren. Wie können wir in dieser Zeit die Menschen - Betroffene oder Mitarbeitende - so unterstützen, dass es eine echte Hilfe ist? Da waren auch von meiner Person Seelsorge und Trauergespräche mit Angehörigen gefragt. Oder wenn Menschen an ihren Arbeitsplätzen nicht glücklich waren und ich trotz Gesprächen zu wenig bewirken konnte.

%! + +3& / 3* ' " 3 * ! * 0 ! ' #1! *" * ", % *( ) +, 0" ! '

Mir bereitet die Arbeit als Pastor und Propst große Freude. Ich möchte keinen Tag missen. Dankbar bin ich auch für die vielfältigen beruflichen Erfahrungen, die ich in meinem Leben machen durfte. Ob Versicherungskaufmann, interkulturell als Missionar, Klinikseelsorger, Pastor, Coach

oder Studienleiter, alle diese Facetten haben mein Leben reich gemacht. Vor allem waren es die wunderbaren Begegnungen mit Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen, an die ich mich gerne zurückerinnere. Ich könnte es auch werbend für junge Menschen formulieren: Der Beruf einer Pastorin, eines Pastors ist trotz mancher Belastungen eine sehr einladende Option!

Gibt es schon einen Nachfolger für Sie?

Diese Entscheidung wird die Synode vermutlich im März treffen. Ich hoffe sehr, dass jemand meine Nachfolge antritt.

Bereitet Ihnen die derzeitige Ungewissheit Sorge?

In gewisser Weise ja. Unter anderem hat sich die Zahl der Mitarbeitenden von Diakonie und den Kirchlichen Werken in den vergangenen 10 Jahren mehr als verdoppelt. Die pröpstliche Arbeit im ganzen Kirchenkreis Altholstein würde sich auf nur noch 2 Personen, Pröpstin Almut Witt und Propst Stefan Block verteilen und die Ausweitung der Arbeit wird dann große Herausforderungen an beide stellen. Zugleich sind sie beeindruckende pröpstliche Personen mit vielen Erfahrungen und sie werden die Aufgaben mit all ihrer Kraft angehen.

Haben Sie sich schon Gedanken über den Ruhestand gemacht?

Gesundheitlich geht es mir gut. Nicht nur da bin ich sehr gesegnet. Grundsätzlich möchte ich das Altwerden gestalten, auch wenn die Kräfte langsam aber sicher abnehmen werden. Aktuell könnte ich mir jedoch pastorale Vertretungen vorstellen, zum Beispiel in Gemeinden oder der Urlauberseelsorge. Oder noch einmal lehrend in Neuguinea tätig sein. Oder den Coaching-Bereich verstärken. Da schaue ich, welche Türen sich öffnen. Auf jeden Fall freue ich mich auf mehr Zeit mit meiner Familie - meiner lieben Frau, den Kindern und Enkelkindern - und mit Freunden.

Pastor Bernd Seidler und viele seiner Kollegen sagen, dass es ein Privileg sei mit Ihnen als Chef zu arbeiten. Mit viel Einsatz, Kompetenz, Freude und Ermutigung würden Sie den Pastorinnen und Pastoren und Gemeinden zur Seite stehen. Fällt Ihnen der Abschied schwer?

Diese Rückmeldung bewegt mich und freut mich. Denn ich weiß auch um die eigenen Grenzen. Und so fällt mir der Abschied tatsächlich schwer. Aber welch ein Geschenk ist es, über so viele Jahre so eng und vertrauensvoll mit Menschen zusammenarbeiten zu dürfen. Gott sei Dank!

Lieber Propst Riecke, ich danke Ihnen für dieses Gespräch!

(Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Kirchengemeinde Schmalfeld)

Marie Sophie Goltz

Kirchenmusik in Corona Zeiten

Noch immer wütet die Corona Pandemie in der Welt und auch bei uns in Rickling. Besonders bemerkbar sind die Entbehrungen auch in der Kirchenmusik. Aufgrund der hohen Inzidenzzahlen haben wir uns dazu entschlossen, die Chorproben weiterhin ruhen zu lassen. Auch die digitalen Chorproben haben wir aufgrund der schlechten Internetverbindungen und der Tatsache, dass man mit geschlossenem Mikrophon seine Mitsänger*innen nicht hören kann, aufgegeben.

Aber es gibt Lichtpunkte: Singen ist im Zoom Gottesdienst, den wir seit Februar zur üblichen Gottesdienstzeit sonntags um 10.30 Uhr feiern, wieder möglich. Hierbei singt und spielt unsere Kantorin und die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher haben die Chance mit ihrem geschlossenen Mikrophon mitzusingen.

Natürlich wünschen wir uns für die Zukunft, dass wir in den kommenden Monaten wieder ein musikalisch aktiveres Programm anbieten können. Vieles ist derzeit erstmal auf Eis gelegt. Bevor die Pandemie begann, waren wir in der Planung für einen Kinderchor und eine neue Jugendband. Wir hoffen sehr, dass diese Überlegungen bei positiveren Aussichten wieder aufgenommen und durchgeführt werden können.

Auch der Förderverein für Kirchenmusik in Rickling steckt in seiner Gründungsphase. Wir suchen derzeit noch ein Vorstandsmitglied, damit wir in die Vollendung unserer ersten Vorhaben einsteigen können.

Sprechen Sie uns gerne an, auch auf die weiteren Projekte, die wir in Planung haben. Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und bleiben Sie gesund.

Herzlichst, Marie Sophie Goltz,
Kantorin und Organistin

…..es geht wieder los…..

Auch in diesem Jahr möchten wir erneut die Ricklinger Sommermusik für Sie und Euch stattfinden lassen. Gerade im Jahr, in dem die Orgel zum Instrument des Jahres gekürt wurde, hat sich unsere Kantorin Marie Sophie Goltz etwas Besonderes für unsere Paschen Orgel überlegt. Und ja, auch wie im vergangenen Jahr wird erneut ein Wunschkonzert eingeplant. In diesem Jahr haben Sie in der Zeit zwischen dem 23.Juni 2021 bis einschließlich dem 29. Juni 2021 um 14 Uhr Zeit, Ihre Wünsche anzugeben.

Ein wichtiger Hinweis: Änderungen aufgrund der Pandemie vorbehalten!

Die neuesten Mitarbeiter*innen der Kita

Nicole Knickrehm,
SPA Schmetterlingsgruppe

Nadine Bade-Schwarz,
Erzieherin Löwenzahngruppe

Carina Müller
Erzieherin Marienkäfergruppe

Tristan Gloe,
Erzieher - Springer

AUS DER KITA

Immer noch beeinflusst Corona den Kita-Alltag – mal dürfen wir die Kinder nur im Notbetrieb betreuen, manchmal im eingeschränkten Regelbetrieb. Die „beste“ Stufe ist der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen. Da dürfen dann zumindest alle Kinder wieder in die Kita kommen.

Hier spielt die Zahl der Coronainfizierten im Kreis Segeberg eine Rolle, der 7-Tage-Inzidenzwert. Das kostet nicht nur die Eltern viel Kraft und Geduld.

Erstaunlich war die Tatsache, dass wir während der Notbetreuung nicht nur 25 % unserer Kinder betreut haben, sondern 50 %. Das liegt an systemrelevanten Beschäftigungen unserer Eltern.

Wir versuchen, es den Kindern mit gewohnten Ritualen so schön wie möglich in der Kita zu machen. Ganz viele Eltern sorgen in dieser Zeit aber auch selbst für die Betreuung ihrer Kinder.

„Betreten der Kita verboten“ liest sich sehr ausladend und das sind wir eigentlich gar nicht, aber so sehen es Allgemeinverfügung, Landesverordnung, Infektionsschutzgesetz nun einmal vor – und wir müssen uns fügen. Das tun wir dann auch gern zum Schutz der Kinder, der Familien und Kolleg*innen.

Als Kita-Team hatten vor den Osterferien die Möglichkeit, uns zwei Mal wöchentlich testen zu lassen. Davon haben sehr viele auch Gebrauch gemacht, denn der negative Test kann ein beruhigendes Gefühl bei der Arbeit vermitteln.

Es geht uns wie vielen anderen: Besondere Feiern müssen ausfallen oder verschoben werden – auf unbestimmte Zeit. Geburtstage finden ohne Gesang statt und nur in der eigenen Kohorte/Gruppe.

Es hätte durchaus den ein oder anderen Anlass zum Feiern gegeben: Unsere beiden Birgits, Birgit Adam und Birgit Niels, sind nach vielen, vielen Jahren aus dem aktiven Dienst in der Kita ausgeschieden. Sie mussten das „Interne Dienstentlassungsformular“ bei der Kita-Leitung ausfüllen lassen, Schlüssel abgeben, das über die vielen Jahren angesammelte Eigentum einpacken und konnten den letzten Arbeitstag gemeinsam unter Corona-Bedingungen in einem würdigen, aber kleinen Rahmen die Verabschiedung erleben.

Die einen gehen, die anderen kommen… Wir haben am 1.4.2021 das

Team gemäß Kita-Reformgesetz komplettiert. Mit Reinigungskräften und der Hausmeisterin sind wir nun ein Team von 23 Menschen, davon 18 im Gruppendienst tätig. Wir haben 7 Gruppen an 3 Standorten/2 Häuser + 1 Waldgebiet – in der nächsten Ausgabe werden wir die Gruppenteams vorstellen. Verabschiedungs-, Einführungs-, Begrüßungs-Gottesdienste – all das holen wir nach! Genauso wie den Tag der offenen Tür.
Wann immer ein ausreichender Abstand nicht gewährleistet werden kann, treffen wir in Online-Konferenzen und Sitzungen zusammen. Der große Vorteil dabei ist, dass man sich ohne Masken und von Zuhause aus begegnen und arbeiten kann.
Über das Angebot der WAKITA kann man sich in einem schönen Schaukasten am Holzschuppen der Kita informieren. Auch die anderen Gruppen präsentieren ihren Alltag – zumindest die Eltern bekommen über die Kita-Info-App einen regelmäßigen Einblick über das Erlebte in den Gruppen.
Wir alle wünschen uns eine Zeit mit Gesang, Kontakt mit allen Freund*innen, etwas mehr oder vielleicht auch volle Normalität zurück?!
Oder ist das nur so ein „Erwachsenen"-Ding? Eine 5-Jährige sagte neulich, als ich mich mit einer anderen erwachsenen Person darüber unterhielt: „Ich wünsche mir nur ein Eis!"
Mit viel Freude an den kleinen und großen Sprüchen der Kinder wünsche ich allen ein gutes und gesundes Durchkommen durch diese verrückte, zumindest andere Zeit. Bleiben Sie und bleibt Ihr alle gesund!
Herzliche Grüße aus der Kita
Ihr und Eure

Susanne Franzen

EV. KINDERTAGESSTÄTTE RICKLING

FSJ für WAKITA gesucht!

Du hast deine Schulkarriere beendet, musst ein Jahr überbrücken? Ausprobieren, mit den kleinen Weltentdeckern ein Jahr zusammen in der Kita zu sein und zu wachsen?
Wir suchen 1 Person für unsere **Waldgruppe**. Nimm Kontakt mit uns auf, damit wir dich zu einem Hospitationstag einladen können.

Telefon **04328/436** oder Mail **kita@kirche-rickling.de**

Abschied in Zeiten von Corona – ab in die Rente!

Über 20 Jahre sind unsere beiden Sozialpädagogischen Assistentinnen Birgit Niels und Birgit Adam in unserer Evangelischen Kita beschäftigt gewesen.

Sie blicken zurück auf hunderte von Kindern, die sie begleitet haben auf dem Weg zur Schule und ins Leben. Beide haben in diesen Jahren viele Veränderungen erlebt. Die Leitung der Kita wechselte mehrfach, die Kolleg*innen in der Zusammenarbeit, die Pastoren in unserer Gemeinde.

Sie haben in verschiedenen Gruppen, Räumen und Häusern der Kita gearbeitet. Mit Spaß und Begeisterung schöne Betriebsausflüge genossen und Mitarbeiterfeste gefeiert. Mit Freude Einschulungsgottesdienste und Erntedankfeiern zusammen mit ihrer Kirchengemeinde gestaltet. Beide haben zuverlässig und treu ihren Dienst versehen, sie haben „Spuren hinterlassen“.

Die offizielle Verabschiedung lässt (coronabedingt) noch etwas auf sich warten – aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Alles Gute für den Ruhestand und Danke für Alles !

Für den Kirchengemeinderat

Marita Kögebehn

: **Gemeindebrief der Kirchengemeinde Rickling**
Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: Eichbalken 2c - 24635 Rickling -Telefon: (04328) 572 ~ Erscheint zu Pfingsten, Erntedank, Advent. - Auflage: 1550 Stück --- Redaktion: M.Kögebehn (mk), E.E.-Omernik (eo), M.Rühe (mr), R.Omernik (ro) (verantwortlich) - Druck: Offset Friedrich GmbH - Ubstadt Weiher

RICKLING · EV-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

&10- 7?5 : >>/ 48@> 2H=05 : F/ 4>?1 @3- . 1 5?01=

D Q V S U H F K S D U W Q H U

Pastorat:	Pastorin Heide Rühe-Walchensteiner > Tel.: 170 512 E-mail: **pastorin.ruehe-w@kirche-rickling.de** Pastor Martin Rühe > Tel.: 170 512 E-mail: **pastor.martin.ruehe@kirche-rickling.de**
Sprechzeiten	Freitags 09.00-10.00h und nach Vereinbarung
Kirchenbüro:	Marita Kögebehn 24635 Rickling - Eichbalken 2c > Tel.: 572 > Fax: 722 727 E-mail: **buero@kirche-rickling.de**
Sprechzeiten:	Montag-Mittwoch-Freitag 9.30 -12.00 Uhr, Donnerstag 15.00 -17.00 Uhr
Bankverbindung:	der Kirchengemeinde Rickling BIC : GENODEF1NMS IBAN: DE08 2129 0016 0080 0429 30
Kirchenmusik:	Marie Sophie Goltz Tel.: 0173/6466374 E-mail: **musik@kirche-rickling.de**
Küsterin:	Nicole Cabella Tel: 01520 7432164 E-Mail: **kuesterin@kirche-rickling.de** Vertretung : Gisela Weh > Tel.: 575 Erika Weh > Tel.: 1590
Kindergarten:	Leiterin: Susanne Franzen >>Tel.: 436 + 0162 5879237 E-mail: **kita@kirche-rickling.de**
Bürozeiten:	Mo. - Fr. von 07.30 Uhr - 09.00 Uhr und Do. von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pflegediakonie:	Jan Eisenhardt >> Tel.: 72 23 00
Sprechzeit:	täglich 08.00 - 12.00 Uhr

& ,+! ' %' ' ' ? : 0

Ehvwdwxqj hq=Z lu qhkp hq Devf klhg yr q xqvhuhq J hp hlqghj dhghuq xqg qhkp hq Dqvwlodq ghuVwdxhughuKlqvwuedhehqhq=

Else Bähr, Walter Raatz, Ralf Merlevede, Ulf Meinersen, Viktor Hinkel, Manfred Knaup, Alfred Pohl, Jörg Diederichs, Werner Lüthje, Lieselotte Bleich, Elisabeth Ginnow, Elisabeth Reckeweg, Rolf Dieter Küpper, Hans-Dieter Henß, Rudolf Michaels, Norbert Johannsen, Friedrich v. Redecker, Birgit Hagenow, Hans Gustav Günther, Günther Papke.

Gottesdienste

10.30 Uhr in der Dorfkirche

23. Mai	Pfingstsonntag	P. Rühe-W.
24. Mai	Pfingstmontag	P. Rühe
30. Mai		P. Rühe-W.
06. Juni		P. Rühe
13. Juni	**9.00 Uhr** Konfirmation in der Sommerkirche - einige Restplätze nach Anmeldung frei	P. Rühe-W.
	11.00 Uhr Konfirmation	P. Rühe-W.
20. Juni	**9 Uhr** Konfirmation in der Sommerkirche - einige Restplätze nach Anmeldung frei	P. Rühe-W.
	11 Uhr Konfirmation	P. Rühe-W.
27. Juni	*Bei einer **Kreisinzidenz von über 50** gibt es zu den angegebenen Terminen -wenn nicht anders benannt- Zoom-Gottesdienste (die Zugangsdaten gibt es automatisch unter gottesdienst@kirche-rickling.de) und Haus-Gottesdienste an den Schaukästen, in den Geschäften und in Fehrenbötel in der Kampstr 4, sowie in Daldorf in der Dorstr 13.*	P. Rühe-W.
04. Juli		P. Rühe-W.
11. Juli		P. Kosian
18. Juli		P. Rühe-W.
25. Juli		P. Amtag
01. August	Konfirmation in der Sommerkirche	P. Rühe-W.
08. August	Begrüßung der neuen Konfirmanden	P. Rühe-W.
15. August	*Bei einer **Kreisinzidenz von unter 50** finden Präsenz-Gottesdienste je nach Wetterlage in der Sommerkirche oder in der Kirche statt. Am jeweiligen Gottesdienstort hängt die Fahne mit der Lutherrose und es wird durch Aufsteller auf den Ort hingewiesen. Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir um Anmeldung!*	P. Kosian
22. August		P. Rühe-W.
29. August		NN
05. Sept.		NN
12. Sept.		NN
	Willingrade - Keine Gottesdienste Bitte achten Sie auf unsere Ankündigungen!	

Es ist bis auf Weiteres die Zahl der Gottesdienstteilnehmenden in der Dorfkirche auf 35 und in der **Sommerkirche am Gemeindehaus** auf höchstens 80 beschränkt. Daher ist eine Anmeldung unter Angabe des Namens und der Telefonnummer an Tel: 04328 572 oder per Mail an **gottesdienst@kirche-rickling.de** bis Samstag 18 Uhr unbedingt erforderlich. Bitte bringen Sie zum Gottesdienst eine Mund-Nasen-Maske mit.

Alle Angaben dieses Gottesdienstplanes sind vorbehaltlich der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Infektionsschutz. Bitte achten Sie auf die aktuellen Ankündigungen!

Konfirmation am 20.Juni 2021 um 11.00 Uhr

Kjell Bringezu,
Dorfstraße 62,
Rickling

Hanna Berger,
Daldorfer Straße 16,
Rickling

Greta Gessner,
Rugenberg 5 a,
Rickling

Mika Gessner,
Rugenberg 5 a,
Rickling

Eric Mohr,
Dorfstraße 8,
Fehrenbötel

QR-Code zur Internetseite der
Ev.Luth.Kirchengemeinde Rickling

http://www.kirche-rickling.de/

Übrigens,

Taufen sind möglich

auch in Coronazeiten – wir finden einen Weg für Ihren Taufwunsch,
bitte melden Sie sich gern im
Kirchenbüro Tel: 04328/572

Konfirmation am 20.Juni 2021 um 9.00 Uhr

John Ross Detels,
Eichbalken 9,
Rickling

Erik Ebel,
Ricklinger Straße 14,
Fehrenbötel

Collin Harloff,
Bjerringbrostraße
43, Wahlstedt

Loredana Kasiske,
Stützweg 1,
Fehrenbötel

Konfirmation am 01.August 2021 um 10.30 Uhr

Ida-Mirja Meiners,
Dorfstraße 27 b,
Rickling

Phebe Kolbe,
Dorfstraße 58,
Willingrade

Taras Kurkin,
Husberger Weg 2 d,
Groß Kummerfeld

Laura Sternberg,
Willingrader Straße 6 b,
Willingrade